

DIE GLIEDERUNG

Jede wissenschaftliche Arbeit braucht eine klar erkennbare Struktur mit **rotem Faden**. Dieser führt den Leser durch die Argumentation mithilfe von Leitfragen, Überleitungen, Rückverweisen, Vorankündigungen, Absätzen, Zusammenfassungen, etc. Aus ihm ergibt sich damit auch die Gliederung. Für das Inhaltsverzeichnis sind folgende Punkte zu beachten:

- Hauptsächlich Nominalstil
- Präzise und umfassende Formulierung (Fachsprache)
- Spiegelt die Thesen wider
- Nie nur ein Unterkapitel
- Einheitliche Nummerierung

Schauen wir uns das mal an einem konkreten Beispiel an: Die Idee mit dem Spanisch Costa Ricas findet der/die Seminarleiter*in gut. Ihr habt nun schon ein bisschen Literaturrecherche betrieben und einige wichtige Stichpunkte zu dem Thema gesammelt. Eure Fragestellung lautet: Wie empfinden costa-ricanische Jugendliche ihre eigene Varietät? Euch interessiert besonders die Einstellung zu typisch costa-ricanischen Wörtern (Costarriqueñismos), Anglizismen und der Vergleich mit anderen Varietäten des Spanischen. Um diese Frage zu beantworten, führt ihr im Rahmen der Arbeit eine kleine Umfrage durch.

1

WIE WÜRDET IHR DIE FOLGENDEN STICHPUNKTE IN EINEM INHALTSVERZEICHNIS GLIEDERN?

Einen Lösungsvorschlag findet ihr auf der nächsten Seite. Es gibt allerdings mehr als eine richtige Möglichkeit! Diskutiert eure Ideen und persönlichen Präferenzen in der Gruppe und dann mit eurer Lehrkraft.

Hinweis: Die fett gedruckten Begriffe sind Überschriften ersten Grades.

EINLEITUNG	INTERNETQUELLEN	TERMINOLOGIE
		DER FRAGEBOGEN
REPRÄSENTATION IM VERGLEICH	FAZIT	
		ANALYSE DER DATEN
DIE STICHPROBE	BIBLIOGRAPHIE	HINTERGRUNDSTUDIEN
THEORETISCHE GRUNDLAGEN		
	REPRÄSENTATION VON COSTARRIQUEÑISMOS	LITERATUR
METHODIK		
	DEFINITIONEN	EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG
REPRÄSENTATION VON ANGLIZISMEN		COSTA RICA: DEMOGRAFISCHE DATEN

2

GLIEDERUNG; NUMMERIERUNG

1 ...

2 ...

1.1 ...

1.2 ...

GLIEDERUNG – VORSCHLAG

1 EINLEITUNG

2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN

2.1 COSTA RICA: DEMOGRAFISCHE DATEN

2.2 TERMINOLOGIE

2.3 DEFINITIONEN

2.4 HINTERGRUNDSTUDIEN

3 METHODIK

3.1 DIE STICHPROBE

3.2 DER FRAGEBOGEN

4 ANALYSE DER DATEN

4.1 REPRÄSENTATION VON ANGLIZISMEN

4.2 REPRÄSENTATION VON COSTARRIQUEÑISMOS

4.3 REPRÄSENTATION VERGLEICH

5 FAZIT

3

6 BIBLIOGRAPHIE

6.1 LITERATUR

6.2 INTERNETQUELLEN

EIDESSTÄTTLICHE ERKLÄRUNG

Erstellt von: Fabiana Bertram/Isabell Rieth/Xaver Boxhammer (Betreuung: Michelle Stannard/Julia Wuttig; Leitung: Prof. Dr. Christiane Lütge/Prof. Dr. Kurt Hahn)